



## Frühförderungsprogramm Primano der Stadt Bern

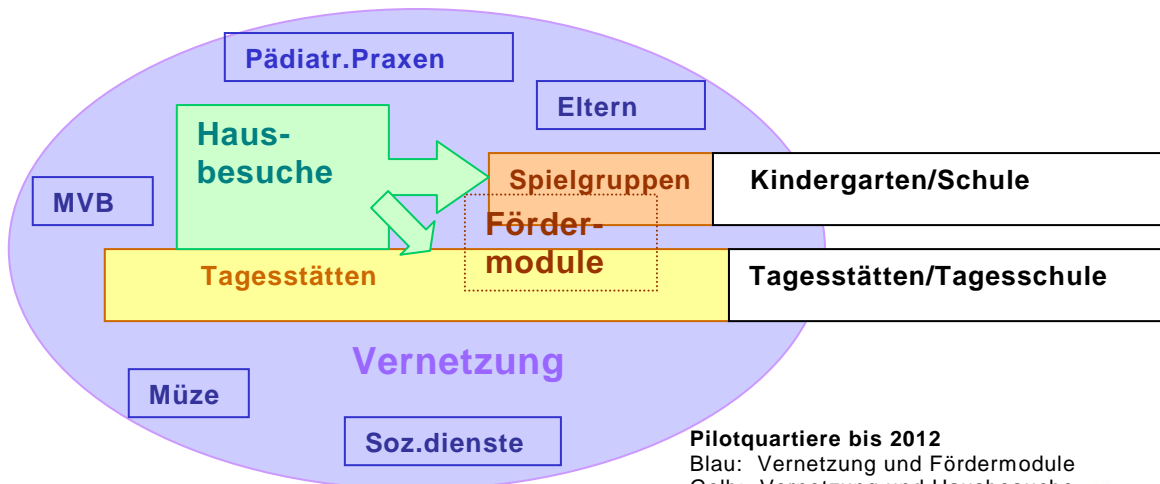
Die Stadt Bern konzipierte das Frühförderprogramm **primano** 2006 und setzt dieses in einer Pilotphase 2007 bis 2012 um. Das Frühförderprogramm geht zurück auf die Beobachtungen des schulärztlichen Dienstes, der in den letzten Jahren vermehrt normalintelligente Kinder erfasst hat, die Kindergarten und Schule mit so wenig Basiskompetenz erreichen, dass ein erfolgreicher Schulstart von vornherein verunmöglicht wird.

**Geleitet** wird das Programm von der Direktion für Bildung, Soziales und Sport.

Die **Ziele** von primano sind:

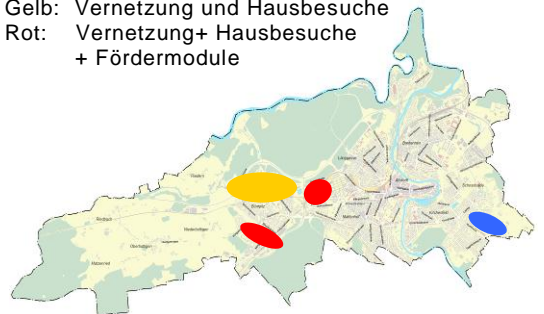
- Sozial benachteiligte Kinder haben *faire Bildungschancen* und können eine ihrem Potenzial entsprechende Ausbildung abschliessen.
- Die Kinder verfügen bei Kindergarten-eintritt über altersgerechte sprachliche, motorische, kognitive und soziale Fähigkeiten.
- Die Eltern sind in ihre Erziehungskompetenz gestärkt und können die Entwicklung ihres Kindes fördern.

Von Frühförderung können alle Kinder profitieren. Sozio-ökonomisch benachteiligte Kinder haben jedoch den höchsten Bedarf nach Frühförderangeboten. Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten sollen daher speziell berücksichtigt werden.



### Pilotquartiere bis 2012

- Blau: Vernetzung und Fördermodule
- Gelb: Vernetzung und Hausbesuche
- Rot: Vernetzung+ Hausbesuche + Fördermodule



### Frühförderungsprogramm primano – 3 sich ergänzende Teilprojekte in 4 Pilotquartieren

primano besteht aus drei sich ergänzenden Angeboten: Hausbesuchsprogramm schrittweise, Fördermodule in Spielgruppen/Kindertagesstätten und Vernetzung von Eltern und Anbietenden auf Ebene des Quartiers.



In der **Vernetzung** bringen Gemeinwesenarbeitende aus bestehenden Institutionen (z.B. Mütterzentren, Kirche usw.) Akteure und Akteurinnen der Frühförderung im Quartier zusammen. Mit Öffentlichkeitsarbeit und quartierspezifischen Aktivitäten (z.B. Aktionstage, aufsuchende Information, Beratung und Vermittlung) wird bezüglich Frühförderung sensibilisiert und für die Familien eine Brücke zum bestehenden Frühförderungsangebot geschlagen und Zugänge auch für benachteiligte Kinder geöffnet.



Die **Fördermodule in Spielgruppen und Kindertagesstätten** konzentrieren sich auf die Schwerpunkte Bewegung, Ernährung, Sprache und Sozialverhalten. primano unterstützt die Institutionen in der Entwicklung und Sicherung der pädagogischen

Qualität mit themenspezifischer Weiterbildung für das Personal, Optimierung von Einrichtung und Material sowie der Elternarbeit.



Eine **Erweiterung des Spielgruppenangebotes** ist vorgesehen. Armutsbetroffene Familien erhalten Beiträge an die Spielgruppenkosten, die ihren Kindern den Besuch der Spielgruppe erst ermöglichen.

Das **Hausbesuchsprogramm** schrittweise richtet sich an sozial benachteiligte Familien. Sie erhalten während 18 Monaten regelmässig Besuch von einer ausgebildeten Laienbesucherin aus dem eigenen Kulturkreis. Diese leitet die Mütter bei der spielerischen Förderung ihres 18–36 Monate alten Kindes an und wird selbst von sozialpädagogischen Fachpersonen begleitet. Zudem treffen sich die Familien in Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch. Das Programm wird für deutsch, tamilisch, albanisch, somalisch, arabisch, türkisch und kurdisch sprechende Familien angeboten.

#### Die Besonderheiten von primano:

- Die Kombination der drei Angebote ermöglicht die Früherfassung und kontinuierliche Förderung bis zum Kindergarten Eintritt und bietet für besonders benachteiligte Familien durchgehende Angebotsstrukturen. Dies stärkt die Nachhaltigkeit der Wirkung und ermöglicht die Nutzung von Synergien.
- Die Angebote knüpfen möglichst an bestehenden Einrichtungen an.
- Der Einbezug und die Stärkung der Eltern ist ein wichtiger Bestandteil aller primano Aktivitäten.